

Protokoll der ordentlichen Sitzung der Quartierkommission Bern Länggasse-Felsenau (QLä)

Montag, 4. November 2013, 19:30 Uhr

VonRoll Hochschulzentrum, Raum 201 (vorgängig Besichtigung)

Präsenzliste

Vorsitz	Guggisberg Agoues Camenzind Guntelach Heiniger Hurni Meier Niederer Nydegger Sahlfeld Scheurer Signer Strub Trevarius Weder Wermuth Lehmann	Konrad Orrin Peter Andreas Jörg Christine Fritz Peter Markus Miriam Heidi Stefan Regine Gottfried Marlise Beat Heidi	Geschäftsführer QLä CVP, Präsident IG Äussere Enge Spielplatz Länggasse Länggass-Träff VSG Jugendarbeit Engehalbinsel Länggasse Familiengärten GB FDP. Die Liberalen Elternrat Länggasse-Felsenau EVP Länggassleist Länggassblatt Psychiater Länggassstrasse Familiengärten Brückfeld AG Planung und Verkehr Protokoll
Besichtigung Hochschulzentrum VonRoll	Bühlmann Krähenbühl	Kilian Susanne	Universität Bern, Bau und Raum, Leitung Universität Bern, Bau und Raum, Architektin
Gäste zu Trakt. 3	Matter Kissling	Walter Cornelia	Stadt Bern, Entsorgung & Recycling Stadt Bern, Entsorgung & Recycling
Entschuldigt	Bahnan Buechi Lischer Marti Zurbrügg	Rania Rahel Ursula Simon	GfL FdP SP SP

Traktanden

1. Traktandenliste
2. Genehmigung des Protokolls vom 9. September 2013
3. Planung Quartierentsorgungsstelle im Quartier, vorgestellt durch Walter Matter, Leiter Entsorgung + Recycling
4. Aula Standorte in der Länggasse, Standortbevorzugung
5. Trägerschaft, Nutzungskonzept Länggass-Träff
6. Viererfeld/Mittelfeld vor dem dritten Runden Tisch
7. Quartiertreff Aaregg Finanzierungsantrag für Fest: Fr. 500.-
8. Depotstrasse Kindergarten Wettbewerb
9. Aus dem Vorstand
10. Varia

Treffpunkt: Hochschulzentrum VonRoll, 18 Uhr

Vorgängig der Sitzung haben die Mitglieder der Quartierkommission die Gelegenheit, das neue Hochschulzentrum VonRoll zu besichtigen. Kilian Bühlmann und Susanna Krähenbühl der Abteilung Bau und Raum der Universität Bern erläutern die architektonischen, bauplanerischen und historischen Überlegungen, die der Gestaltung des Gebäudes zugrunde liegen. Der Rundgang führt durch die "Vordere Gasse" im Erdgeschoss, die Bibliothek, die Mensa und den Veloabstellraum im Untergeschoss, durch die langen Gänge zwischen

Büchergestellen im Archiv im Kellergeschoss, durch die oberen Stockwerke, vorbei an Büros und Besprechungsräumen bis in den Seminarraum, der heute Abend als Sitzungszimmer benutzt werden darf. Die offizielle Eröffnung des VonRoll-Hochschulzentrums findet am Freitag, 8. November statt und der Tag der offenen Tür für ein breites Publikum am Samstag, 9. November 2013.

Der Vorsitzende dankt Frau Krähenbühl und Herrn Bühlmann für die Informationen und die Besichtigungstour.

1. Traktandenliste

Die Traktandenliste wird genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls vom 9. September 2013

Das Protokoll der Sitzung vom 9. September 2013 wird genehmigt und der Protokollführerin verdankt.

3. Planung Quartierentsorgungsstelle im Quartier,

Entsorgungshöfe

Walter Matter, Leiter Entsorgung+Recycling Bern und Cornelia Kissling, Bereichsleiterin Projekte, Entsorgung+Recycling Bern stellen das neue Abfallentsorgungskonzept vor, das dasjenige aus dem Jahr 2003 ersetzen wird. Ziel sind zwei grosse Entsorgungshöfe, einerseits Fellerstrasse und andererseits Schermen. Die Entsorgungsstellen werden im Moment so umgebaut, dass sich Lastwagen-, Privat- und Fussgängerverkehr nicht mehr in die Quere kommen können, mit Niveauunterschieden und neu einer überdachten Rampe. Die Eröffnung Fellerstrasse ist auf Frühjahr 2014 geplant, Schermenstrasse ein Jahr später.

Tarife

Neu werden die Gebühren nach Gewicht und nicht mehr wie bisher nach Volumen berechnet.

Grünabfuhr

Die Grünabfuhr wird kostenpflichtig mit Pauschalbeiträgen pro Kübel pro Jahr, abgestuft nach Volumen.

Quartierentsorgungsstellen

Es existiert ein Netz von 18 Quartierentsorgungsstellen, 11 davon sind realisiert, eine Entsorgungsstelle ist im Baubewilligungsverfahren.

Weitere Entsorgungsstelle Länggass-Quartier

Nach längeren Abklärungen für eine weitere Entsorgungsstelle im Länggass-Quartier käme der Platz Sidlerstrasse/Falkenplatz in Frage. Wenn die Quartierkommission zustimmt, könnte das Baubewilligungsverfahren gestartet werden.

Diskussion

Die Versammlung diskutiert ausführlich. Folgende Argumente werden vorgebracht:

- Eine Entsorgungsstelle sollte dort sein, wo Leute hingehen, wo Abfall entsteht, also neben Wohngebäuden oder in der Nähe von Einkaufsmöglichkeiten. In der Gegend Sidlerstrasse existieren wenige Haushalte.
- Der vorgesehene Platz ist für Autozulieferer, für den Such- und Abladeverkehr total ungeeignet, auch für das Leeren der Behälter mit entsprechendem Lastwagenverkehr. Insbesondere wegen der Tatsache, dass die Universität ins jetzige SBB-Gebäude

einziehen wird mit umfangreichen Fussgänger- und Veloverkehr an diesem Ort zu rechnen ist.

- Betreffend Freiraumkonzept Grosse Schanze sollten Sidlerstrasse und Falkenplatz als Frei- oder Spielplatzfläche geplant werden.
- Eine Entsorgungsstelle am Eingang, sozusagen als "Visitenkarte" und erster Eindruck der Länggasse wirkt abwertend für das Quartier.

Weiteres Vorgehen

Mit der weiteren Entsorgungsstelle wird zugewartet. Ein passender Standort im Quartier muss weiter eruiert werden. Abklären: Reichenbachstrasse, Busschlaufe, Engehalbinsel, ev. Planung Viererfeld abwarten. Die Verkehrssituation vorausschauend betrachten. Der Vorsitzende dankt Herrn Matter und Frau Kissling für die Planung und die Informationen.

4. Aula Standorte in der Länggasse

Der Vorstand hat nach der letzten Sitzung gewisse Kriterien für einen Standort der Aula herausgearbeitet, wie u.a. keine Vernichtung von Frei- und Erholungsraum durch einen Aulabau, Schulnähe, Nutzung bestehender Bausubstanzen, zugänglich fürs Quartier. Dadurch kommen die Standorte Viererfeld oder bevorzugt Hochfeld in Betracht.

Diskussion

Die Quartiernutzung sollte nicht zu hoch gespielt werden. Veranstaltungen generieren in der Regel fürs Quartier unerwünschten Autoverkehr.

Die Versammlung spricht sich vor allem für den Standort Hochfeld aus, ohne jedoch andere Standorte gänzlich auszuschliessen.

5. Trägerschaft, Nutzungskonzept LänggassTräff

Das Stadtparlament hat die Schliessung der betreuten Quartier-Treffs beschlossen, falls die Bewirtschaftung nicht von einer gemeinnützigen Organisation übernommen würde. Die jährlichen Kosten würden sich zwischen 32'000 und 35'000 Franken bewegen. Die Kosten müssten durch einen Beitrag der Stadt und durch Mietennahmen gedeckt werden.

Jörg Heiniger wird im Frühjahr pensioniert, seine Stelle wird zu 60% für Quartierarbeit (nicht für die Treff-Verwaltung) weitergeführt.

Soll die QLä die Trägerschaft übernehmen? Oder der jetzige Verein Länggass-Träff? Nach der neuen Betriebsbewilligung wären Samstags- und Sonntagsveranstaltungen wegen Lärmbelastung nicht mehr möglich, d.h. auch keine Einnahmen am Wochenende.

Zwischenbemerkung: Die Stadtnomaden bezahlen keinen, wieso wird ein Quartiertreff nicht mehr finanziert? Und betreffend Lärmbelastung: das Restaurant Mappamondo hat die Fenster im Sommer auch offen.

Weiteres Vorgehen

Bis Ende Jahr sollte das Weiterführen oder Aufgeben des Länggass-Träffs entschieden werden. Welche Trägerschaft? Wie sieht die Finanzierung aus? Wäre ein Vertrag auf Zeit eine Lösung?

6. Viererfeld/Mittelfeld von dem dritten Runden Tisch

Vor dem dritten Runden Tisch zum Viererfeld werden verschiedene Argumente der letzten Sitzung vertieft. Welche Bedürfnisse will die QLä einbringen? Die verschiedenen Positionen reichen vom Erhalten der Freifläche bis zur Grossüberbauung mit Vertikalstadt. Folgende Themen werden diskutiert:

- Die Planung läuft zu schnell und unkoordiniert, sie sollte entschleunigt werden, damit Ideen reifen können. Im Moment bleibt kaum Zeit am demokratischen Mitwirkungskonzept teilzunehmen.
- Infrastrukturplanung: Schulen, Kindergärten, Durchlässigkeit, ÖV-Konzept
- Gesellschaftsdurchmischung, Eigentums-/Mietobjekten, bezahlbarer Wohnraum.
- Leuchtturmprojekt für die ganze Schweiz
- Eine zweite Auflage von Schönberg Ost oder Brünnen ist nicht gewünscht, sondern ein Projekt, das dem Standort Viererfeld gerecht wird.
- Der Kanton behält die Hälfte des Areals und kann somit darüber verfügen. Die Stadt kann keine Versprechen abgeben über Land, das ihr nicht gehört.
- Familiengärten, Fussballplatz, Freiflächen: Sollte vor dem Baustart gefordert werden, dass zuerst die Freifläche (Familiengärten, Fussballplatz) angelegt werden?
- Belassen: Frau Weder macht sich stark für die Erhaltung und die Verteidigung des einzig besonnten Freiraums im Länggassquartier. Zur Überbauung sollte Nein gesagt werden.
- Ein Redner fordert eine ganz andere Sichtweise: eine neue Option der Stadtgestaltung sind Vertikalstädte. Leute Wohnen und arbeiten an einem Ort. Mobilität kann eingespart werden. Eine ökologisch günstige Lösung. Das Viererfeld wäre für den vertikalen Städtebau prädestiniert mit der Panoramalage, angeschlossen an die Bundeshauptstadt. Die Chancen für die bernische und schweizerische Wirtschaft wären enorm.

Eine einheitliche Meinung gibt es nicht. Es scheint, dass eine bedächtigeres Vorgehen bei der Planung beste Möglichkeit darstellt, ein Konzept für das Land im Viererfeld angemessen zu entwickeln.

7. Quartiertreff Aaregg Finanzierungsantrag für Fest: Fr. 500.-

Eine Kurzabrechnung des Jubiläumfest des Quartiertreffs Aaregg liegt vor.

Beschluss: Dem Unterstützungsantrag wird stattgegeben. Die QLä überweist CHF 500.00.

8. Depotstrasse Kindergarten Wettbewerb

Beat Vermuth orientiert über den Wettbewerb für das zweistöckige Gebäude Kindergarten/Tagesschule Depotstrasse.

Vorausschauend sollte

9. Aus dem Vorstand

Der Vorstand hat sich befasst mit dem runden Tisch Viererfeld, mit Verkehrsberuhigungsmassnahmen, mit der neuen Gestaltung der Länggasstrasse: Mittelstreifen oder nicht, Fussgänger- und Veloverkehr, ÖV.

10. Varia

IG Mittelstrasse

Vorgesehen sind vier Fohmärkte während des Jahres, in der Regel vor- und nach den Schulferien.

Open Sunday Rossfeld

Gastartet mit dem Open Sunday wird am 10. November 2013. Jeweils offene Turnhalle Rossfeld/Reichenbach von 13.30 bis 16.30 Uhr an Sonntagen.

Halenspielplatz

Bis in einem Jahr sollte der Halenspielplatz eröffnet werden können.

Nächste Sitzung

Montag, 16. Dezember 2013, 19.30 Uhr, Länggass-Träff.

Schluss der Sitzung: 22.30 Uhr.

Für das Protokoll:

Heidi Lehmann